

Das Praxis Netzwerk Fachdidaktik (PNF) und das Zentrum für Pädagog:innenbildung an der Universität Graz laden gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark zum 8. Tag der Fachdidaktik ein.

„Natürlich KÜNSTLERisCH lernen und lehren“ lautet der Titel in diesem Jahr und spielt auf den Zusammenhang des Natürlichen und Künstlichen aber auch des Kreativen und Künstlerischen beim Lernen und Lehren in Zeiten von Künstlicher Intelligenz an.

PROGRAMM

- 13:00–14:00 **Come Together**
14:00–14:15 **Begrüßung**
14:15–15:00 **Key Note:**
Mag. Dr. Thomas Strasser | PH Wien
15:00–15:30 **Come Together**
15:45–16:45 **Slot 1** | Workshops
17:00–18:00 **Slot 2** | Workshops
18:00 **Ausklang**

ANMELDUNG

Für Lehrer:innen über die PH Steiermark LV Nr. 621.8PE12.
Nachmeldung bzw. Abmeldung über sekundar@phst.at.

Für Fachdidaktik-Interessierte über das Zentrum für
Pädagog:innenbildung der Universität Graz:

zentrum-paedagoginnenbildung.uni-graz.at/de/8.-tag-der-fachdidaktik



Falls Sie Fragen zur Registrierung/Anmeldung oder Organisation haben,
oder wenn Sie Unterstützung für Ihre Teilnahme vor Ort benötigen, senden Sie uns
gerne eine Email an zfp@uni-graz.at.

KEYNOTE

Thomas Strasser | PH Wien

X und U statt 0 und 1: KI und Schule aus fachli- cher Perspektive.

Der Vortrag versucht, den aktuellen Forschungs- und Praxisstand im Bereich KI und Schule darzulegen. Dabei wird immer wieder die fachdidaktische Perspektive eingenommen und in Bezug auf KI kritisch reflektiert, um in Folge bestimmte technologische Buzzwords und KI-Mythen auf deren unterrichtsentwicklerische Praktikabilität in den Umwelten des Professionalisierungskontinuums von Lehrkräften zu testen.

WORKSHOPS

Sebastian Tassotti | Uni Graz

02 Geistiger Autopilot oder kreativer Booster? Anwendungen generativer künst- licher Intelligenz in den Naturwissen- schaften

KI-Chatbots wie ChatGPT oder Copilot scheinen nahezu jede gestellte Aufgabe erstaunlich gut zu lösen. Die generierten Antworten sind sprachlich sauber und wirken auf den ersten Blick oft zufriedenstellend. Es wurde mehrfach gezeigt, dass bei vielen Nutzer:innen eine unreflektierte Akzeptanz der ersten, gut klingenden Antwort auftritt, obwohl generative KI in vielen Bereichen der Naturwissenschaften derzeit noch gar nicht in der Lage ist, faktisch richtige Antworten verlässlich darzustellen.

In diesem Workshop loten wir die Grenzen generativer KI aus und besprechen und erproben Strategien zur Erreichung besserer Ergebnisse beim KI-Einsatz. So soll die KI reflektiert als Co-Creator eingesetzt werden und kreative Arbeitsimpulse liefern. Außerdem wird über textgenerative KI hinaus auch der Einsatz bildgenerativer KI mit Fokus Naturwissenschaften besprochen.

Thomas Gremsl | Uni Graz

03 Die Kluft zwischen Theorie und Praxis: Ethik in der Künstlichen Intelligenz

Der Workshop thematisiert die Diskrepanz zwischen theoretischen KI-Ethik-Prinzipien und deren praktischen Umsetzung. Anhand eines aktuellen Forschungsprojekts zu AutoML-Tools soll gezeigt werden, welche ethischen Herausforderungen in der Praxis auftreten, welche KI-Ethik-Prinzipien besonders relevant sind und wie der Theorie-Praxis-Gap geschlossen werden könnte.

Stephan Schicker | Uni Graz

04 Fictional Science – Textkom- petenz im kritischen Umgang mit Fake News fördern

Lernenden steht heute digital leicht und frei verfügbar eine schier endlose Fülle an Informationen zur Verfügung. Diese Informationen weisen allerdings häufig einen Mangel an Faktizität auf, da Gatekeeper fehlen, die diese filtern und überprüfen (vgl. Metzger/Flanagin 2015; Schicker 2022).

Aufgrund von neuen, durch den digitalen Wandel

Elke Höfler | Uni Graz

01 Mit dem richtigen Prompt zur kognitiven Entlastung

Mit dem Aufkommen von ChatGPT und Co Ende 2022 haben sich im Bildungsbereich (aber nicht nur dort) zahlreiche Fragen gestellt. Alte Baustellen wurden sichtbar, neue haben sich ergeben: Prüfungsformate neu denken, Lehr- und Lernprozesse adaptieren, Routinen überdenken, Betreuungen verändern. Der Umgang mit der KI musste erlernt werden. Ein wichtiger Punkt ist das Prompting - also die Aufgabenstellung, mit der wir die KI auf den Weg schicken. Schauen wir uns im Workshop gemeinsam an, wie Prompts aussehen (können) und wie sie uns beim Lernen und Lehren zu einer kognitiven Entlastung verhelfen können.

bedingten Herausforderungen beim Lesen von digitalen Texten müssen Lernende daher über die Fähigkeit verfügen, falsche Informationen in Texten erkennen und im Diskurs widerlegen zu können. Im Erasmus+ Projekt Fictional Science (FiSci), das in länderübergreifender Zusammenarbeit umgesetzt wird, wird daher ein didaktischer Ansatz zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News für die Sekundarstufe I und II entwickelt und mit 600 Lernenden mit Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache erprobt.

Der Workshop gibt konkrete Einblicke in das Unterrichtsmaterial und die fiktionalen Textwelten, in denen Lernende Kompetenzen für den kritischen Umgang mit Texten erwerben.

Angelika Bernsteiner |
Uni Graz

05 FFP2-Maske, E-Zigarette und Co – Mikrocontroller im Schulunterricht

Reichert sich unter der FFP2-Maske Kohlenstoffdioxid an und schützen Schutzmasken vor Feinstaub? Wie hoch ist der Sauerstoffgehalt im Klassenzimmer und ist die E-Zigarette wirklich die „bessere“ Wahl?

Diesen und anderen Fragen gehen wir im Work-

shop mithilfe von Arduino-Mikrocontrollern und Sensoren auf den Grund - ganz einfach, günstig und für den Schulgebrauch.

Mario Liftenegger |
PH Kärnten

06 RasPiAI – The chatbot in your pocket

Dieser Workshop stellt RasPiAI vor, eine datenschutzkonforme, portable und kostengünstige Lösung für den lokalen Einsatz von kleinen Large Language Models (LLMs) im Unterricht. Es wird gezeigt, wie RasPiAI, basierend auf einem Raspberry Pi, im Unterricht eingesetzt werden kann, um eine unabhängige Netzwerkumgebung ohne Internetverbindung für bis zu 20-30 Teilnehmer:innen zu schaffen. Die Vorteile hinsichtlich Datenschutz, Mobilität und Flexibilität werden ebenso erläutert wie erste Schritte zur individuellen Einrichtung und Anpassung. Mit RasPiAI kann der Unterricht sowohl im Klassenzimmer als auch auf Exkursionen interaktiver und spannender gestaltet werden.

Ulla Fürstenberg |
Uni Graz

07 English is all around us – machen wir mehr daraus!

Unsere Schüler:innen nutzen heute Englisch längst nicht nur im Unterricht, sondern in vielen Bereichen ihres Lebens außerhalb des Klassenzimmers, zum Beispiel wenn sie Musik hören, Medien konsumieren oder sich in Online-Netzwerken bewegen. Diese Beschäftigung mit Englisch birgt ein großes Potential für die Weiterentwicklung ihrer Sprachkenntnisse. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten, wie wir unsere Schüler:innen dabei unterstützen können, dieses Potential zu nutzen – mit Ansätzen von Linguistic Landscape bis Wonder Pedagogy.

8. TAG DER FACHDIDAKTIK

KÜNSTLERISCH lernen und lehren



Eine Veranstaltung für Lehrer:innen und Fachdidaktik-Interessierte
Mittwoch, 23. Oktober 2024 | 13:00–18:30 Uhr
Aula Meerscheinschlössl
Mozartgasse 3, 8010 Graz



We work for tomorrow

